

1111 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des  
Bundesrates

B e r i c h t  
des Rechtsausschusses

über den Gesetzesbeschluß des Nationalrates vom 3. Mai 1974,  
betreffend ein Bundesgesetz, mit dem polizeiliche Bestimmungen  
über pyrotechnische Gegenstände und das Böllerschießen  
getroffen werden (Pyrotechnikgesetz 1974)

Der vorliegende Gesetzesbeschluß des Nationalrates regelt  
die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen und das Böller-  
schießen. Pyrotechnische Gegenstände enthalten energiereiche  
Sätze, mit denen insbesondere optische und akustische, aber  
auch Reizwirkungen hervorgebracht werden können. Unter Böller-  
schießen im Sinne dieses Gesetzesbeschlusses ist das Zünden  
von Pulverladungen zur Erzeugung einer Knallwirkung zu verstehen.

Der Rechtsausschuß hat die gegenständliche Vorlage in  
seiner Sitzung am 7. Mai 1974 in Verhandlung genommen und ein-  
stimmig beschlossen, dem Hohen Hause zu empfehlen, keinen  
Einspruch zu erheben.

Als Ergebnis seiner Beratung stellt der Rechtsausschuß  
somit den Antrag, der Bundesrat wolle beschließen:

Gegen den Gesetzesbeschluß des Nationalrates vom 3. Mai  
1974, betreffend ein Bundesgesetz, mit dem polizeiliche Be-  
stimmungen über pyrotechnische Gegenstände und das Böllerschießen  
getroffen werden (Pyrotechnikgesetz 1974), wird kein Einspruch  
erhoben.

Wien, am 7. Mai 1974

B e d n a r  
Berichterstatter

Dr. S c h a m b e c k  
Obmannstellvertreter